

Pressemitteilung vom 26.4.2019

Bodenschutz ist Klimaschutz: Breiter Widerstand gegen Logistikgebiet in Neu-Eichenberg

Aktionsgruppe „Acker bleibt!“ kündigt zivilen Ungehorsam an +++ Heute demonstriert FridaysforFuture auch im Dorf Hebenshausen +++ Druck auf Investor Dietz AG steigt +++

Freitag, 26. April 2019

Erstmals demonstrieren am heutigen Freitag gleich zwei lokale Basisgruppen der FridaysforFuture-Bewegung gemeinsam im Dorf Hebenshausen, einem kleinen Ortsteil der nordhessischen Gemeinde Neu-Eichenberg. Unter dem Motto „Bodenschutz ist Klimaschutz“ werden dabei die für das Klima wichtigen Funktionen von Böden in den Fokus gerückt. Klimabewegte Schüler*innen und Studierende aus Göttingen fahren dafür extra mit Bahn und Rad zu ihren Mitstreiter*innen raus aufs Land. Anlass ist der Protest gegen ein in Neu-Eichenberg geplantes Logistikgebiet, welches der Bensheimer Investor Dietz AG vorantreiben will. Dessen klimaschädliche Pläne würde nicht nur die Verkehrsbelastung im gesamten Dreiländereck Hessen, Niedersachsen, Thüringen weiter erhöhen (rund 2000 LKW pro Tag), sondern auch zur Zerstörung von 80 Hektar fruchtbarem Ackerland führen. Dagegen wehren sich die aktiven Jugendlichen und bekommen auch Unterstützung von Menschen verschiedenster Altersgruppen.

Währenddessen kündigt die neue Aktionsgruppe „Acker bleibt!“ weitreichende Aktionen des zivilen Ungehorsams an: *„Wenn Demonstrationen, Menschenketten und Petitionen selbst in Zeiten der Klimakrise nicht ausreichen, um diesen Wahnsinn zu stoppen, braucht es unseren Ungehorsam. Wir werden jedenfalls nicht tatenlos zusehen, wie die Dietz AG diesen wertvollen Ackerboden zerstört und die Fläche für den Profit privatisiert wird.“* erklärt eine Aktivistin der Aktionsgruppe.

„Die Klimakrise bedroht schon heute weltweit Existenzen. Besonders hart trifft es Menschen im globalen Süden, dabei haben sie kaum zum Klimawandel beigetragen. Diese Ungerechtigkeit ist unerträglich. Deshalb streiten wir für Klimagerechtigkeit und rufen alle Menschen auf, sich den Klimakillern aktiv entgegenzustellen. Ob im Hambacher Forst gegen RWE oder eben in Neu-Eichenberg gegen die Dietz AG.“

Bereits im Januar diesen Jahres fand eine eintägige symbolische Besetzung der Fläche statt. Am 25.1.2019 hatten Klimaaktivist*innen eine etwa 8 Meter hohe, hölzerne Dreibein-Konstruktion errichtet und bei eisigen Temperaturen ihre Entschlossenheit unter Beweis gestellt.

Kontakt: presse-ackerbleibt@riseup.net

<https://twitter.com/unserAcker>

Aufruf von FridaysforFuture Hebenshausen und Göttingen:

<https://dateien.neb-bleibt-ok.de/index.php/s/igFFaKAmPcpG33W/preview>